



Reitstundenkonzepte zur Abstimmung auf der jährlichen Mitgliederversammlung am 14.9.2021

Grundsituation

- Die Rückmeldungen aus den Reihen der Mitglieder zur Vereinsreitstundensituation zeigen bereits seit mehreren Jahren eine Unzufriedenheit.
- Der bürokratische und organisatorische Aufwand hat immer weiter zugenommen. Die Gründe dafür sind verschieden: die verbindliche Teilnahme kann z. B. auf Grund von wechselnden Arbeitszeiten nicht gewährleistet werden; 5€-Regelung; etc.
- Nur etwa 40% der aktiven Vereinsmitglieder nehmen regelmäßig an Vereinsreitstunden teil. Die Gründe dafür sind verschieden: Termin der Reitstunde, Gruppengröße, Angebot nicht passend, etc. Daher kann das Konzept der Vereinsreitstunden wie es bisher war, in Frage gestellt werden.
- Die Rückmeldungen zur Organisation der Hallen-/Platzbelegung in der Jutta-App ist sehr positiv. Aus diesem Grund möchten wir Jutta auch nach Corona weiternutzen.
- Der Verein hat einen Investitionsstau: Perspektivisch muss mit hohen und notwendigen Investitionen in einen neuen Trecker und in eine neue Hallenbeleuchtung oder sogar in ein neues Hallendach gerechnet werden.
- Kurzfristig, innerhalb der nächsten 1-2 Jahre, geplante Maßnahmen: neuer Sand in der Halle, Beleuchtung auf dem Außenplatz vor der Halle, Sanierung des Außenplatzes vor dem Vereinshaus.
- Fehlende Einnahmen aus Turnieren und Vermietungen (vor allem „Tanz in den Mai“) während der Corona-Zeit haben die Rücklagen des Vereins schrumpfen lassen.
- Die Mitgliedergebühren alleine decken nicht die Fixkosten des Vereins. Zusätzlich sinken die Mitgliederzahlen seit mehreren Jahren, sodass diese Problematik zunimmt. Die Gründe für sinkende Mitgliederzahlen könnten in der sinkenden Anzahl von Pferdeeinstellmöglichkeiten in der Umgebung liegen.

Aus diesen Gründen möchten und müssen wir auf der kommenden Mitgliederversammlung u. a. über das zukünftige Reitstundenkonzept abstimmen. Zur Wahl stehen zwei Konzepte, wobei Konzept A grundsätzlich die aktuelle Situation widerspiegelt und Konzept B ein alternatives Modell ist. An dieser Stelle möchten wir uns für die eingereichten Vorschläge der Mitglieder bedanken, die hier z. T. eingeflossen sind.



Konzept A

- Jedes Vereinsmitglied kann an einer Vereinsreitstunde pro Woche teilnehmen.
- Die 5€-Regelung für die zusätzliche Teilnahme an Vereinsreitstunden entfällt.
- Vereinsreitstunden müssen regelmäßig (8 von 10 Stunden) von mindestens 5 Mitgliedern besucht werden.
- Die Organisation der Vereinsreitstunden wird durch die Mitglieder bzw. die Reitlehrerin sichergestellt.
- Die Reitstunden finden zu festen Zeiten statt (Hallenbelegungsplan) und sind in Jutta zu blocken.
- Die Mitgliedsgebühren und Arbeitsstundenregelungen bleiben unverändert.
- Die „Liste zugelassener Reitlehrer:innen“ bleibt bestehen.
- Privatunterricht ist selbstverständlich weiterhin möglich und muss über Jutta geblockt werden.

Konzept B

- Vereinsreitstunden entfallen, sodass kein fester Hallenplan mehr existiert.
- Die Mitgliederbeiträge und Arbeitsstundenregelungen bleiben unverändert, allerdings wird die Aktivengebühr in Lehrgangszuschüssen reinvestiert:
 - o Jedes Mitglied kann auf Vereinskosten einen Lehrgangszuschuss in Höhe von 30€ erhalten.
 - o Aktive Turnierreiter erhalten einen Lehrgangszuschuss in Höhe von 50€.
- Gruppenstunden können von den Mitgliedern als Privatstunden selbst zu freien Terminen organisiert und in Jutta gebucht werden.
- Die „Liste zugelassener Reitlehrer:innen“ entfällt und damit die Regelung, dass erst ein Lehrgang bei neuen/r Reitlehrer:innen durchgeführt werden muss. Zertifizierte Trainer:innen können in Form von Privatstunden auf die Anlage eingeladen werden.

Jutta

- Unser Vorschlag: Jutta bleibt auch nach Corona zu Organisation der Hallen- und Platzbelegung bestehen, um vor allem die Hallensaison angenehmer zu gestalten.
- Grundsätzlich besteht die Möglichkeit die Personenanzahl in der Halle dauerhaft auf 4 oder 6 (oder 8, ...) Personen zu begrenzen -> Abstimmung
- Das Kommentarfeld sollte weiterhin für Vermerke wie „Unterricht“, „Stangenarbeit“, „Springen“, etc. genutzt werden.
- Longierregel: „First Come – First Serve“. Wer sich zuerst, also ganz links in Jutta, zum Longieren eingetragen hat, darf longieren. Zum Longieren müssen 2 Plätze gebucht



werden, sodass in der Halle 1 Pferd longiert wird und maximal 2 Reiter:innen anwesend sind ODER 2 Pferde zeitgleich ohne weitere Reiter:innen longiert werden können.

- 7 Tage im Voraus können Plätze in der Halle oder auf den Außenplätzen gebucht werden.
- Grundsätzlich gilt das Prinzip der gegenseitigen Rücksichtnahme und kein permanentes Blocken der Halle oder von Plätzen zu beliebigen Stoßzeiten.
- Organisierte Lehrgänge haben weiterhin „Vorfahrt“ in der Hallenbelegung und dürfen und sollen auch früher als 7 Tagen vorher gebucht werden.